

## Modulhandbuch

Sonderpädagogische Fachrichtung  
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale  
Entwicklung  
im Masterstudiengang für das Lehramt für  
sonderpädagogische Förderung

*Stand: Januar 2022*

ENTWURF

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Vertiefung – Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE</b>	VT_ESE
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	GeWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA MA Sonderpädagogische Förderung	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Vertiefung - Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE	VL (P)	2	60 h
II	Vertiefung - Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE	SE (P)	4	120 h
III	Forschendes Lernen im Praxissemester	SE (P)	2	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			8	240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen Kenntnisse zu den didaktischen Potentialen und Risiken verschiedener Lernsettings und können in Ansätzen solche didaktischen Arrangements bei erschwerten Lernbedingungen planen, umsetzen und selbstkritisch reflektieren,</li> <li>• erfassen und reflektieren Heterogenität mit diagnostischen Mitteln,</li> <li>• planen im Förderschwerpunkt ESE inklusiven Unterricht theoriegeleitet und adressat*innenorientiert,</li> <li>• können im Unterricht individuell-adaptive Entwicklungs- und Lernarrangements adressat*innenorientiert und situationsgerecht gestalten – auch unter reflektiertem Einbezug von technischen und medizinischen Hilfen sowie digitalen Medien,</li> <li>• kennen pädagogische Konzepte der Förderung und können im inklusiven Unterricht geeignete pädagogische Maßnahmen zur Diagnostik, Förderung und Evaluation umsetzen,</li> <li>• wenden Verfahren der Leistungsbeurteilung an,</li> <li>• sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in inklusiven Settings kritisch zu reflektieren und digitale Medien fachlich angemessen auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht zu nutzen,</li> </ul>

- vertiefen ihre Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Modelle und wissenschaftlicher Forschungsmethoden im Anwendungsbezug zu relevanten sonderpädagogischen und inklusionsorientierten Problem- und Aufgabenfeldern und können diese im Vergleich einordnen und gegenüberstellen,
- kennen Strategien im Umgang mit Unterrichtsstörungen und herausforderndem Verhalten von Schüler\*innen mit Förderschwerpunkt ESE,
- sind in der Lage, sonderpädagogische Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

#### Davon Schlüsselqualifikationen

- Handlungs- und Urteilsfähigkeit in fachdidaktischen Kontexten, Planung, Evaluation und Reflexion schulischer Lehr-/Lernprozesse unter dem Aspekt von Integration und Inklusion, Fokussierung auf individuelle Lernprozesse und Möglichkeiten individueller Förderung, Reflexion eigener pädagogischer Handlungsansprüche und Professionsstärkung, vertiefte Medien-, Methoden- und didaktische Kompetenzen

#### Inhalte

- Leistungsfeststellung und Nachteilsausgleich,
- didaktische und methodische Konzepte der Förderung der ESE,
- Einsatz von (digitalen) Medien und Rehabilitationstechnologien,
- sonderpädagogisches Handeln im Unterricht im Förderschwerpunkt ESE: Aufgaben und erzieherischer Auftrag, Ziele, Methoden und Grenzen,
- Systematik der Unterrichtsbeobachtung,
- vertiefte Auseinandersetzung mit Methoden wissenschaftlichen Arbeitens,
- Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im gewählten Förderschwerpunkt.

#### Prüfungsleistungen im Modul

Schriftliche Leistung (Entwicklung einer Fördermaßnahme; ca. 15 Seiten)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (8/21 bzw. 25)

Modulname	Modulcode	
Vertiefung - Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE	VT_ESE	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Vertiefung - Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE</b>	VoVT_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	WiSe	deutsch	100

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen didaktische Ansätze und pädagogische Konzepte der Förderung für den Förderschwerpunkt ESE auch unter Einsatz digitaler Medien,</li> <li>kennen Verfahren der Leistungsbeurteilung,</li> <li>analysieren verschiedene Förderorte und Beschulungsformen von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf im Bereich der ESE kritisch.</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ansätze und Konzepte zur didaktisch-methodischen Gestaltung des inklusiven Unterrichts im Förderschwerpunkt ESE mit ihren Anwendungsmöglichkeiten in schulischen Kontexten, auch unter Einsatz digitaler Medien,</li> <li>diagnostische Methoden und Verfahren sowie Konzepte und Ansätze zur Förderung der ESE,</li> <li>Leistungsfeststellung und Nachteilsausgleich,</li> <li>Einsatz von (digitalen) Medien und Rehabilitationstechnologien,</li> <li>Konzepte, Strategien und Methoden der Prävention, Intervention und Entwicklungsförderung in verschiedenen Lernorten bei sozio-emotionalen Auffälligkeiten.</li> </ul>
Prüfungsleistung
siehe Modulformular

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
---

ENTWURF

Modulname	Modulcode	
Vertiefung – Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE	VT_ESE	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Vertiefung - Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE</b>	Se1VT_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	WiSe	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>2</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
4	60h	60h	120 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können im Unterricht individuell-adaptive Entwicklungs- und Lernarrangements adressat*innenorientiert und situationsgerecht gestalten – auch unter reflektiertem Einbezug von technischen und medizinischen Hilfen sowie digitalen Medien,</li> <li>• verfügen über Handlungswissen zum inklusiven Unterricht und zur spezifischen Förderung von Kindern mit Auffälligkeiten der ESE auch unter Einsatz digitaler Medien,</li> <li>• sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch zu reflektieren und digitale Medien fachlich angemessen auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht zu nutzen,</li> <li>• können Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmethoden analysieren und adressat*innenorientiert weiterentwickeln,</li> <li>• beziehen die außerschulischen und entwicklungsspezifischen Einflussfaktoren im Leben der Schüler*innen in ihre Unterrichtsplanung und -gestaltung mit ein,</li> <li>• können im inklusiven Unterricht geeignete pädagogische Maßnahmen zur Diagnostik und zur Förderung umzusetzen und diese Maßnahmen zu evaluieren,</li> <li>• können Lern- und Leistungssituationen unterscheiden und kennen Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung,</li> <li>• wenden Verfahren der Leistungsbeurteilung an.</li> </ul>

<sup>2</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• inklusive Unterrichtsgestaltung für heterogene Lerngruppen unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten: förderschwerpunktbezogene inklusive Didaktik bzw. Fachdidaktik und (binnen-)differenzierende Unterrichtsmethoden zur Förderung der ESE,</li> <li>• Konzepte und Methoden Intervention bei emotionalen und sozialen Auffälligkeiten,</li> <li>• reflektierter Einsatz von Hilfsmitteln und -technologien sowie (digitalen) Medien im inklusiven Unterricht,</li> <li>• inklusive Didaktik und Methodik unter besonderer Berücksichtigung von Förderung der ESE,</li> <li>• Lernstandserhebung und Leistungsrückmeldung im inklusiven Unterricht; Analyse, Vergleich und Bewertung von Verfahren zur Förder- und Lernprozessdiagnostik in Hinblick auf Inklusion in der Schule (z. B. Individuelle Entwicklungspläne),</li> <li>• Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten im inklusiven Unterricht,</li> <li>• Umgang mit Schüler*innen, die Auffälligkeiten im sozio-emotionalen Verhalten zeigen (z. B. Aggression, Angst- und Zwangsstörungen) zur Vermeidung von Ausgrenzung und Mobbing,</li> <li>• Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung im schulübergreifenden Kontext.</li> </ul>
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
Wird in Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
---

Modulname	Modulcode	
Vertiefung – Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt ESE	VT_ESE	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Forschendes Lernen im Praxissemester</b>	Se2VT_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	WiSe	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>3</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60 h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können wissenschaftliche Inhalte der Sonderpädagogik und des Förderschwerpunkts ESE auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen,</li> <li>• können Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne des Forschenden Lernens miteinander verbinden,</li> <li>• erwerben methodische Fertigkeiten für wissenschaftliches Arbeiten in der sonderpädagogischen Fachrichtung ESE, die sie für die Entwicklung und Bearbeitung von Forschungsfragen (im Rahmen ihrer Studienprojekte) anwenden können.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematik der Unterrichtsbeobachtung,</li> <li>• Vertiefte Auseinandersetzung mit Methoden wissenschaftlichen Arbeitens,</li> <li>• Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Förderschwerpunkt ESE,</li> <li>• Entwicklung von Forschungsfragen und Forschungsdesigns im Themenfeld ESE; Planung, Durchführung und Evaluation einer unterrichtlichen Fördermaßnahme im Themenfeld ESE in dem anstehenden Praxissemester.</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
siehe Modulformular

<sup>3</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.



Literatur
Wird zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Skizze für ein Studienprojekt (5-10 Seiten)

ENTWURF

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen</b>	PS_MA_SoFö
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
LA MA Sonderpädagogische Förderung	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 Cr pro Fach/ FR <b>mit</b> Studienprojekt</li> <li>• 1 Cr für Fach/ FR <b>ohne</b> Studienprojekt</li> <li>• 13 Cr Schulpraxis</li> </ul>

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und sonderpädagogischen Fachrichtungen (FR) sowie die Veranstaltung „Schulpädagogik“ bzw. „Grundschulpädagogik“ in den Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung FR mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung FR ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
VI	Begleitveranstaltung Fach ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>360 h</b>

## Lernergebnisse / Kompetenzen

### Die Studierenden

- können aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken, die Bildungswissenschaften und die Förderpädagogik entwickeln,
- können ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anwenden,
- können bildungswissenschaftliche, fachdidaktische und förderpädagogische Lösungsansätze für die Anforderungen aus der Praxis aufeinander beziehen,
- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an,
- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten,
- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an und verknüpfen dies mit erworbenen Kompetenzen aus den fachlichen und bildungswissenschaftlichen Studienanteilen,
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht.

### davon Schlüsselqualifikationen

- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung,
- Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement,
- Kooperationsfähigkeit,
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen,
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien,
- konstruktive Wertschätzung von Diversity,
- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes.

## Prüfungsleistungen im Modul

2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2). Die Prüfungsleistungen (Mündliche Prüfungen mit den Bestandteilen Präsentation und Diskussion, insg. 30 Min.) werden in den Veranstaltungen I und II erbracht.

### Stellenwert der Modulnote in der Endnote

25/120

Modulname		Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		PS_MA_SoFö	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Begleitveranstaltung mit Studienprojekt</b>		BglSoFö	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Didaktik der SoFö		N.N.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	WS und SS	deutsch	bis 20

SWS	Präsenzstudium <sup>4</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	120 h	150 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben im Rahmen des forschenden Lernens Kenntnisse der Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten unter besonderer Berücksichtigung von sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Förderung,</li> <li>sind befähigt, inklusive Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten,</li> <li>reflektieren die eigenen Lernerfahrungen, Kompetenzen und Berufsvisionen und entwickeln ein professionelles Selbstkonzept, reflektieren die Bedeutung einer forschenden Grundhaltung einer Lehrkraft,</li> <li>erfassen und reflektieren theoretische schul- und sonderpädagogische Inhalte mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Planung, Durchführung und Evaluation der Studienprojekte, Unterrichtsplanung und Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis.</li> </ul>
Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung (mit den Bestandteilen Präsentation und Diskussion im zeitlichen Umfang von insgesamt 30 min). Gegenstände der Prüfung werden im ersten Blocktag bekannt gegeben.
Literatur
Relevante Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

<sup>4</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung
---

---
-----

ENTWURF

Modulname		Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		PS_MA_SoFö	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Begleitveranstaltung ohne Studienprojekt</b>		BglSoFö	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Didaktik der SoFö		N.N.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	WS und SS	deutsch	bis 20

SWS	Präsenzstudium <sup>5</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	0 h	30 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind befähigt, inklusive Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten,</li> <li>• reflektieren die eigenen Lernerfahrungen, Kompetenzen und Berufsvisionen und entwickeln ein professionelles Selbstkonzept,</li> <li>• erfassen und reflektieren theoretische schul- und sonderpädagogische Inhalte mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.</li> </ul>

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsplanung und Reflektion der eigenen Unterrichtspraxis.</li> </ul>
Prüfungsleistung
keine
Literatur
Relevante Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
---

<sup>5</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Arbeitsfelder</b>	Arb_ESE
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	GeWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA MA Sonderpädagogische Förderung	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Heilpädagogische Arbeits- und Handlungsfelder	VO (P)	2	60h
II	Unterrichtsforschung in inklusiven Lernumgebungen	SE (P)	2	90h
III- VI	<b>Wahlpflichtbereich</b> (Es sind zwei von vier Veranstaltungen mit einer Gesamtsumme von 150 h zu wählen.)			
III	Einführung Kinder- und Jugendhilferecht	SE (WP)	2	75 h
IV	Prävention: Frühe Bildung / Frühförderung	SE (WP)	2	75 h
V	Heil- und Sonderpädagogische Aspekte des Erwachsenenalters / Arbeit, Beruf und Teilhabe	SE (WP)	2	75 h
VI	Logopädie und Ergotherapie	SE (WP)	2	75 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				300 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Kenntnisse verschiedener (außerschulischer) sonderpädagogischer Arbeits- und Handlungsfelder und sind in der Lage, auf der Basis ihres Wissens um institutionelle Bedingungen und Zusammenarbeit ihre Arbeit mit benachteiligten Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrem jeweiligen sozialen und institutionellen Umfeld sowie die Arbeit in und mit multiprofessionellen Teams zu gestalten,</li> <li>• reflektieren das sonderpädagogische Rollenspektrum in inklusiven, multiprofessionellen Teams,</li> </ul>

- verfügen über vertiefte Kenntnisse über Organisationsaufbau und -ablauf von kooperierenden Institutionen,
- kennen die Grenzen schulischer Förderungsmöglichkeiten,
- kennen Lebens- und Erlebensdimensionen im Kontext von Behinderungen und Benachteiligungen und kennen förderschwerpunktbezogene Konzepte zur Unterstützung bei der gesellschaftlichen Teilhabe und Selbstbestimmung sowie zur Berufsvorbereitung, -begleitung und -qualifizierung von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen,
- setzen sich verstärkt mit der Berufsrolle des/der Sonderpädagog\*in auseinander und erwerben Reflexionskompetenz.

#### Davon Schlüsselqualifikationen

- Professionsstärkung und Selbstreflexion, Einübung in Interdisziplinäres Arbeiten in multiprofessionellen Settings, Beratungs- und Kommunikationskompetenz, kontextbezogene Auswahl, Planung und Reflexion von Beratungs- und Förderangeboten, Planungs- und Problemlösefähigkeiten

#### Inhalte

- schulische und außerschulische Organisationsformen, Institutionen und Arbeitsfelder sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildungs- und Erziehungsarbeit; institutionelle Rahmenbedingungen für Sonderpädagogische Förderung, Kooperationsfelder,
- Grenzen schulischer Förderung,
- Lebens- und Erlebensdimensionen im Kontext von Behinderungen und Benachteiligungen; Lebensbewältigung, gesellschaftliche Teilhabe, Identität und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen über die Lebensspanne,
- vertiefte Einblicke in die Arbeitsfelder von üblicher Kooperationspartner\*innen in der sonderpädagogischen Förderung; Kooperationsformen und Netzwerkbildungen,
- Übergänge als biografisch relevante Lebensphasen,
- förderschwerpunktbezogene Konzepte zur Unterstützung bei der Lebensgestaltung sowie zur Berufsvorbereitung, -orientierung, -begleitung und -qualifizierung im Spannungsfeld zwischen Bildungsangeboten, Arbeitsmarkt und individuellen Ressourcen auch unter Einsatz digitaler Unterstützungsmöglichkeiten,
- Bedeutung und Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit und des Lehrerselbstkonzepts im Kontext der professionsspezifischen Anforderungen an den Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen bzw. in spezifischen Institutionen.

#### WAHLPFLICHT

Das Modul besteht aus einem Pflichtbereich und einem Wahlpflichtbereich. Im Wahlpflichtbereich kann je nach Angebot zwischen vier Seminaren zu relevanten Bereichen/Arbeitsfeldern sonder- und heilpädagogischer Arbeit gewählt werden. Die Studierenden wählen im Wahlpflichtbereich zwei aus vier Veranstaltungen und können durch ihre Wahl eigene inhaltliche Schwerpunkte setzen. Sie erwerben, je nach Wahl, interdisziplinäre Grundkenntnisse, in Kinder- und Jugendhilferecht, der Prävention im Rahmen von früher Bildung/ Frühförderung, zu sonderpädagogischen Aspekten des Erwachsenenalters (insb. Arbeit, Beruf und Teilhabe) und/oder den Arbeitsfeldern der Logopädie und Ergotherapie.



Prüfungsleistungen im Modul
Mündliche Prüfung (30 Min.)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (10/21 bzw. 25)

ENTWURF

Modulname	Modulcode	
Arbeitsfelder	Arb_ESE	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Heilpädagogische Arbeits- und Handlungsfelder</b>	VoArb_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	SoSe/WiSe	deutsch	90

SWS	Präsenzstudium <sup>6</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Grundlagen (sprach-)heilpädagogischer Aufgabenfelder (Prävention, Diagnostik, Unterricht, Therapie),</li> <li>reflektieren aus historischer Perspektive und im internationalen Vergleich Strukturen und Funktionen der sonder- und heilpädagogischen Arbeits- und Handlungsfelder,</li> <li>kennen Förder- und Therapiemöglichkeiten, die im schulischen und außerschulischen Setting bei Kindern mit Entwicklungsbeeinträchtigung(en) zum Einsatz kommen können.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über relevante heilpädagogische Arbeits- und Handlungsfelder und involvierte Institutionen/Organisationen,</li> <li>außer-, vor- und nachschulische Einrichtungen / Lebensfelder von Schüler*innen mit sprachlicher oder emotional-sozialer Beeinträchtigung und deren Wechselwirkung auf das Schul- und Unterrichtsgeschehen,</li> <li>Vernetzung zwischen Schule und außerschulischen pädagogischen oder therapeutischen Institutionen im Kontext von Inklusion (u. a. Sozialarbeit und Schule / Jugendhilfe und Schule),</li> <li>medizinische, pflegebezogene, psychologische und rechtliche Kenntnisse, die für die Kommunikation und Kooperation sowie die Arbeit in multiprofessionellen und interdisziplinären Teams erforderlich sind.</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung

<sup>6</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
---

ENTWURF

Modulname	Modulcode	
Arbeitsfelder	Arb_ESE	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Unterrichtsforschung in inklusiven Lernumgebungen</b>	SeArb_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	SoSe/WiSe	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>7</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ausgewählte Methoden der sonderpädagogischen (Unterrichts-) Forschung, der Inklusionsforschung und deren wissenschaftstheoretische Grundlagen.</li> </ul>
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefte Auseinandersetzung mit Themen, Fragestellungen und Methoden der sonderpädagogischen (Unterrichts-)Forschung und der Inklusionsforschung,</li> <li>Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen der Masterarbeit.</li> </ul>
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung.
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Forschungsskizze im Umfang von ca. 10 Seiten.

<sup>7</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Arbeitsfelder	Arb_ESE	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Einführung Kinder- und Jugendhilferecht</b>	SeWP1Arb_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	SoSe/WiSe	deutsch	25

SWS	Präsenzstudium <sup>8</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	45h	75h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Basiskenntnisse relevanter Bereiche des Sozialrechts, Familienrechts und Kinder- und Jugendhilferechts und nutzen diese für die Arbeit in multiprofessionellen und interdisziplinären Teams,</li> <li>kennen den gesetzlichen Auftrag, die Struktur und die Träger der Kinder- und Jugendhilfe.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Arbeit der Jugendhilfe (u. a. Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz) und vermittelt relevante rechtliche Basiskenntnisse. <ul style="list-style-type: none"> <li>Begriff und Bedeutung des Rechts für die soziale Arbeit, Jugendhilfe, Jugendarbeit,</li> <li>Aufbau des dt. Rechtssystems, Auslegung von unbestimmten Rechtsbegriffen,</li> <li>Einblick in die Grundlagen der Bereiche Sozialrecht, Familienrecht (z.B. Sorgerecht, Unterhalt inkl. Unterhaltsvorschussgesetz),</li> <li>Kinder- und Jugendhilferecht (SGB VIII): Allgemeine Vorschriften und Strukturen der Jugendhilfe, Leistungen der Jugendhilfe, andere Aufgaben der Jugendhilfe, Jugendhilfeplanung, Jugendschutz,</li> <li>Fragen des Datenschutzes.</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung.

<sup>8</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
---

ENTWURF

Modulname	Modulcode	
Arbeitsfelder	Arb_ESE	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Prävention: Frühe Bildung / Frühförderung</b>	SeWP2Arb_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	SoSe/WiSe	deutsch	25

SWS	Präsenzstudium <sup>9</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	45h	75h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen pädagogische Konzepte und Methoden der Prävention und Frühförderung,</li> <li>• erwerben Kompetenzen bezogen auf Entwicklungs- und Lernförderung im Vorschulalter,</li> <li>• erwerben Kenntnisse frühpädagogischer Institutionen und Fördersysteme,</li> <li>• erwerben Kenntnisse bezogen auf gesetzliche Zusammenhänge und rechtliche Rahmenbedingungen vorschulischer Bildung und Förderung.</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen präventiver (Sonder-)Pädagogik,</li> <li>• Bedeutung früher institutionalisierter Erziehung und Bildung (Kindergarten, Kompensatorische Erziehung),</li> <li>• Interdisziplinäre Frühförderung als spezifische Institution der vorschulischen Intervention,</li> <li>• Schulvorbereitende Einrichtungen, Diagnose- und Förderklassen, flexible Schuleingangsphasen als Formen primärer und sekundärer Prävention,</li> <li>• Rechtliche Grundlagen der frühen Bildung und Förderung.</li> </ul>
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung.
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<sup>9</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

---

ENTWURF



Modulname	Modulcode	
Arbeitsfelder	Arb_ESE	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Heil- und Sonderpädagogische Aspekte des Erwachsenenalters/ Arbeit, Beruf und Teilhabe</b>	SeWP3Arb_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	SoSe/WiSe	deutsch	25

SWS	Präsenzstudium <sup>10</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	45h	75h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen zentrale nachschulische Handlungsfelder und erkennen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen in ihrer historischen und gesellschaftspolitischen, Veränderbarkeit im Kontext von aktuellen heilpädagogischen Grundlagen,</li> <li>• können ihre eigene biografische Entwicklung in Bezug setzen zu den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen und ihr professionelles Handeln sowie ihre eigene Haltung entsprechend reflektieren,</li> <li>• kennen die besondere Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen und Benachteiligungen auf dem Arbeits- und Berufsmarkt sowie Möglichkeiten ihrer Unterstützung,</li> <li>• können sich gezielt Informationen zur Arbeits- und Berufshinführung in einem sehr dynamischen Feld beschaffen und ihr Wissen aktuell halten.</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über (organisatorische) Bildungs- und Hilfsangebote in nachschulischen Handlungsfeldern im Kontext von Wohnen, Arbeiten, Freizeit (gestalten), Sexualität, Erwachsenenbildung und Alter,</li> <li>• Grundlagen und Leitideen: Selbstbestimmung/Empowerment, Teilhabe und Lebensqualität,</li> <li>• Rechtliche und soziologische Grundlagen und Vorgaben, rechtliche Grundlagen von Arbeit und Beruf,</li> <li>• Arbeit und Beruf im Kontext von Gesellschaft, Beeinträchtigung, Behinderung und Benachteiligung,</li> </ul>

<sup>10</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

- Grundlagen der besonderen arbeits- und berufsbezogenen Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen und Benachteiligungen,
- Grundlagen und Gestaltung von Übergängen, Schwellenproblematiken und Übergangsprobleme; Arbeits- und Berufshinführung am Ende der Schulzeit, Berufsvorbereitung,
- Organisation, Möglichkeiten und pädagogische Konzepte der beruflichen Bildung und Berufsausbildung,
- Institutionen zur Förderung; besondere Maßnahmen zur Unterstützung; Integrationsmanagement am Arbeitsplatz,
- Leben ohne (gesellschaftlich anerkannte) Arbeit.

Prüfungsleistung

s. Modulbeschreibung.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

---

Modulname	Modulcode	
Arbeitsfelder	Arb_ESE	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Logopädie und Ergotherapie</b>	SeWP4Arb_ESE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N.	N.N.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	SoSe/WiSe	deutsch	25

SWS	Präsenzstudium <sup>11</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	45h	75h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Grundlagenwissen zur Diagnostik und Therapie logopädischer Beeinträchtigungen (z. B. Redeflussstörungen wie Stottern, Poltern),</li> <li>kennen die logopädischen Vorgehensweisen und können diese Kenntnisse nutzen, um Schüler*innen mit sprachlichem Förderbedarf adäquat zu unterstützen bzw. Fördermaßnahmen gezielt einzuleiten,</li> <li>kennen die der Ergotherapie zugrundeliegenden Theorien und Grundannahmen,</li> <li>erwerben Kenntnisse zu zentralen ergotherapeutischen Modellen, reflektieren deren Nutzen und Übertragbarkeit auf den schulischen Kontext (Förderung, Unterrichtsgestaltung) und können einschätzen, welche (ihrer) Schüler*innen von ergotherapeutischen Fördermaßnahmen profitieren.</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Beruf und Arbeitsfeld: Logopädie und Ergotherapie,</li> <li>Sonderpädagogisch relevante Beeinträchtigungen und ergotherapeutische Präventions-, Interventions-, und Therapiemöglichkeiten,</li> <li>Ergotherapeutische Theorien und Modelle zur therapeutischen Beziehungsgestaltung,</li> <li>Grundlagen Diagnostik, Therapie, Beratung und Prävention von Sprach-Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen im Kindesalter,</li> <li>die wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Fachgebiet der Sprachtherapie/Logopädie,</li> <li>Einblicke in die (therapeutische) Praxis.</li> </ul>

<sup>11</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung.
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
---

ENTWURF

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln</b>	PHW_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
LA MA Sonderpädagogische Förderung	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	10 Cr insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Cr: Fach 1</li> <li>• 2 Cr: Fach 2</li> <li>• 2 Cr: BiWi</li> <li>• 2 Cr: spFR 1</li> <li>• 2 Cr: spFR 2</li> </ul>

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1	P	60 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	60 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	60 h
VI	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von sonderpädagogischer Fachrichtung 1	P	60 h
V	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von sonderpädagogischer Fachrichtung 2	P	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>300 h</b>

## Lernergebnisse / Kompetenzen

### Die Studierenden

- kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren,
- haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen,
- können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden.

### davon Schlüsselqualifikationen

- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden,
- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung,
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen,
- Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe.

### Prüfungsleistungen im Modul

keine

### Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Das Modul wird nicht benotet

Modulname		Modulcode	
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		PHW_MA_GYGE	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Sonderpädagogische Förderung und ihre Didaktik</b>		WissSoFö	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der sonderpädagogischen Förderung		N.N.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	SS+WS	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium <sup>12</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Recherche wissenschaftlicher Literatur,</li> <li>• sich in neue Entwicklungen des Förderschwerpunkts ESE und dessen Didaktik in selbstständiger Weise einzuarbeiten,</li> <li>• zur Rezeption und Interpretation von Forschungsarbeiten einschließlich der Methoden und Ergebnisse,</li> <li>• die Bedeutung von wissenschaftlichen Publikationen zu erfassen und für das eigene Handeln zu erschließen,</li> <li>• Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen Bedeutung und Reichweite einzuschätzen,</li> <li>• verschiedene Forschungsansätze vergleichend zu analysieren, abzuwägen und zu diskutieren,</li> <li>• ein eigenes Forschungsprojekt zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</li> </ul>
Inhalte
<p>In der Lehrveranstaltung befassen sich die Teilnehmer*innen mit Forschungsfragen der sonderpädagogischen Förderung und/oder ihrer Didaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Literaturrecherche,</li> <li>• Anlage wissenschaftlicher Untersuchungen,</li> <li>• Untersuchungsmethoden und Auswertungsmethoden,</li> <li>• Präsentation von Ergebnissen,</li> <li>• Konsequenzen und Perspektiven.</li> </ul>

<sup>12</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Aktuelle wissenschaftliche Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
---

ENTWURF



<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Masterarbeit</b>	MA_Arbeit
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
N.N.	N.N.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	20 Cr

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits, davon mindestens 6 CP im Fach sonderpädagogische Förderung	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen	P	600 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			600 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen,</li> <li>• wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren,</li> <li>• können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
Die Note geht mit dem Gewicht 20/120 in die Gesamtnote ein